

Positionspapier der BAG-SPNV

Kein Kapazitätsrückbau bei der Eisenbahninfrastruktur!

- Beispielsammlung -

Berlin, 28.11.2005

A - Negative Folgen des Infrastrukturrückbaus für die Konzeption des Fahrplans

- Fehlende Kapazität für das Angebot eines quantitativ kundenfreundlichen Betriebsprogramms: Nach der Reduzierung der Kapazität der Infrastruktur auf ein bestimmtes Betriebsprogramm können keine zusätzlichen Regelzüge verkehren.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Bahnhof Falls (KBS 850)	BEG	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbau des Kreuzungsgleises, dadurch ist zwischen Stammbach und Marktschoragast (wo die Strecke jeweils wieder zweigleisig wird) ein 12 km langer, eingleisiger Abschnitt ohne Kreuzungsmöglichkeit und Zugfolgestelle entstanden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Seit dem Ausfall der Neigetechnik bei den Bau-reihen 605 und 612 fehlt das Kreuzungsgleis, um den Betrieb noch einigermaßen vernünftig abwickeln zu können. Die Folge: Die RE verpassen ihre Anschlüsse in den Knoten Hof und Lichtenfels. • Der Fernverkehr musste ab Fahrplan 2005 über Marktredwitz geführt werden; Bezirkshauptstadt und Oberzentrum Bay-reuth wird nicht mehr angefahren. • Ein einziges Zugpaar konnte nur deshalb über Bayreuth geführt werden, weil die BEG den entgegenkommenden Nahverkehrs zug abbestellte. • Um die Situation zu entspannen, wurde zudem der Verkehrshalt in Falls abbestellt. 	
Bahnhof Güstrow	VMV	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge des Baus des ESTW Güstrow wurde im Bahnhof Güstrow der Bahnsteig 5 (erneuerter Inselbahnsteig 4/5) gleismäßig nicht angeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Während der HVZ können nicht alle Züge den Takt-knoten anfahren. Die OME (Bützow - Uecker-münde) hat in der Mo-Fr-Fahrplanlage keinen Anschluss nach Berlin. 	

- Fehlende Kapazität für das Angebot eines qualitativ kundenfreundlichen Betriebsprogramms: Die Reduzierung der Kapazität der Infrastruktur verhindert zwar nicht den Betrieb einer ausreichenden Zahl von Zügen, aber deren sinnvolle betriebliche Verknüpfung.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Bahnhof Düren	ZV AVV	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbau von Weichenverbindung, Gleisanschluss und Oberleitungen im nördlichen Bahnhofsteil 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine vollwertige Gleisverbindung kann bei Baumaßnahmen und betrieblichen Unregelmäßigkeiten nicht mehr genutzt werden. • Die geplante Durchbindung von Zügen in der Relation Linnich - Aachen ist nicht mehr möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Beteiligung der Aufgabenträger an der Maßnahme • Durchführung der Maßnahme entgegen gültigem Planfeststellungsbeschluss • Versuch der nachträglichen Legitimierung der Maßnahmen durch Beantragung einer Änderung der Planfeststellung
Strecke Gera - Weida - Saalfeld (KBS 555)	NVS	<ul style="list-style-type: none"> • Auflassung der Blockstelle Gera-Zwötzen im Jahr 1999 	<ul style="list-style-type: none"> • Dadurch besteht zwischen Gera Süd und Weida auf 10,5 km Länge keine Blockteilung mehr, so dass dieser Abschnitt das Nadelöhr auf dieser Strecke ist. Verschärft wird das Problem dadurch, dass die Züge der Relation Gera - Weida - Zeulenroda - Hof (KBS 546) diesen Streckenabschnitt mitbenutzen. • Infolge zusätzlicher Langsamfahrstellen kann die RB-Linie 33 seit dem Jahresfahrplan 2005 nicht mehr im exakten 2-h-Takt, sondern nur noch in einem 2 x 4-h-Takt verkehren, wodurch in Gera Hbf keine Anschlüsse mehr bestehen. 	

- Fehlende Flexibilität bei der Konzeption des Fahrplans: Wenn die Infrastruktur nach den Rückbaumaßnahmen nur noch auf die Anforderungen des jeweils aktuellen Betriebsprogramms dimensioniert ist, treten Schwierigkeiten bei der Erstellung von Fahrplänen für sich ändernde Verkehrsbedürfnisse der Kunden auf.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Strecke Hagenow Land - Schwerin - Bützow (KBS 100)	VMV	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Erneuerung oder Ausbau von abgängigen Anlagen, dadurch entstehen Langsamfahrstellen • Auf dem Bahnhof Bützow sind Ein- und Ausfahrten in Richtung Güstrow nur noch vom Bahnsteig 3 möglich • Betriebsbahnhof Carlshöhe wird aufgelassen • Abzweigstelle Schwerin wird aufgelassen • Bahnhof Zachun wurde Haltepunkt • Bahnhof Kirch Jesar wurde Haltepunkt. 	Einschränkung der Freiheit bei der Fahrplangestaltung und der betrieblichen Flexibilität bei Störungen	Verzögerungen der Realisierung des Projektes VDE 1
Bahnhof Hagenow Land	VMV	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Weichenverbindung im Bahnhof Hagenow Land 	Auf der „Schweriner“ Seite ist keine Überholung mehr möglich	
		<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausfädelung der zweigleisigen Strecke nach Schwerin und der eingleisigen Strecke nach Hagenow in die Strecke Berlin - Hamburg erfolgt über eine Weiche. 	Dadurch Einschnitte in den Fahrmöglichkeiten und der Fahrlagenplanung.	
		<ul style="list-style-type: none"> • Auf der „Berliner“ Seite ist nur noch der Hausbahnsteig vorhanden. 	Damit sind keine Zugkreuzungen der Linie Hagenow - Ludwigslust mehr möglich.	
Strecke Berlin-Lichtenberg - Küstrin-Kietz (KBS 209.26)	VBB	<ul style="list-style-type: none"> • Umwandlung von Bahnhöfen in Haltepunkte, Rückbau von Gleisen, Überholungs- und Kreuzungsmöglichkeiten 	Neben dem stündlichen Regionalverkehr kann nur eine Güterzugtrasse pro Stunde vergeben werden.	Grenzüberschreitende Strecke Deutschland - Polen

B - Negative Folgen des Infrastrukturrückbaus für den Betrieb

- Fehlende Flexibilität bei Betriebsstörungen oder Bauarbeiten: Der Rückbau führt nicht unbedingt zu negativen Auswirkungen im planmäßigen Betrieb, aber die Verspätungen einzelner Züge übertragen sich schneller und in einem weiteren Umfeld auf andere Züge.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Strecke Herford - Lage - Altenbeken - Paderborn (KBS 405)	VVOWL	<ul style="list-style-type: none"> • Rückbau der Zugkreuzung Nienhagen • Rückbau der Kreuzung Sylbach • Sperrung des Gleises 3 in Bad Salzuflen wegen Vegetation 	<ul style="list-style-type: none"> • Die zurückgebaute bzw. gesperrte Infrastruktur wird nach dem aktuellen Fahrplan im Regelbetrieb nicht benötigt, schränkt die Flexibilität des Betriebs jedoch sehr stark ein. Bei Verspätungen eines Zuges überträgt sich diese auf den Gegenzug. Da die Umläufe knapp geplant sind, können sich Verspätungen über mehrere Stunden aufschaukeln. • Bei den im Herbst 2003 infolge von Bremsproblemen beim Fahrzeugtyp ET 425 und Schmierfilm aufgetretenen erheblichen Betriebsstörungen hat sich gezeigt, wie wichtig die Vorhaltung alternativer Kreuzungspunkte ist. Eine ähnliche Situation würde heute wahrscheinlich zu einem wochenlangen Chaos auf der Strecke führen. • Auch Zusatzverkehre, die bei Großveranstaltungen tageweise bestellt werden, können jetzt nicht mehr realisiert werden. 	VVOWL und Fahrgastbeirat haben sich in einem Schreiben an die DB Netz AG gegen den Rückbau ausgesprochen. Da die Durchführung der Maßnahmen jedoch erst kurz vor ihrer Realisierung kommuniziert worden war, kam der Einspruch zu spät und blieb ohne Wirkung.
Ratholz (KBS 970)	BEG	Ersatzloser Abbau des Blocksignals	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Immenstadt und Oberstaufen besteht jetzt eine Mindestzugfolge von etwa 15 Minuten. Dies hat z.B. die Folge, dass ein in Kempten verspäteter EC nach Zürich weit reichende Folgeverspätungen von nachfolgenden RE auslöst, die sich bis hinter Lindau Richtung Friedrichshafen negativ bemerkbar machen. 	
Bahnhof Plüderhausen (KBS 786)	NVBW	Rückbau einer Überleitverbindung, geplanter Rückbau des benachbarten Bahnhofs Lorch im Zusammenhang mit den regionalen Korridorplanungen (ESTW Aalen)	<ul style="list-style-type: none"> • Entfall von Überleitmöglichkeiten über 13 km (21 km) Länge mit entsprechenden negativen Auswirkungen bei planmäßigen Bauarbeiten und Betriebsstörungen, da hier eine hohe Zugdichte besteht. 	<ul style="list-style-type: none"> • keine bzw. keine zeitgerechte Information an die NVBW zu den Maßnahmen • Rückbau der Überleitverbindung wegen abgängiger Weichen trotz Protest der Landesregierung

Bahnhof Langenau (Strecke Ulm-Aalen, KBS 575)	NVBW	Rückbau des Gleises 3 im Bahnhof Langenau im Zusammenhang mit dem Ausbau der Strecke für den Neitech-Verkehr und der Errichtung eines ESTW	<ul style="list-style-type: none"> Fehlende Ausweich- bzw. Abstellmöglichkeit über einen Abschnitt von ca. 35 km; z.T. längere (über 1 h) Besetzung eines der beiden Kreuzungsgleise, dadurch z.T. gravierende Auswirkungen auf Betrieb im Verspätungs- / Störfall 	<ul style="list-style-type: none"> Keine zeitgerechte Information des AT. Trotz Protestes des AT Rückbau der notwendigen, aber technisch abgängigen Verbindungsweiche im Herbst 2004; Gleis 3 nicht mehr nutzbar
Strecke Hagen - Siegen (KBS 440)	ZWS	Planung von Rückbaumaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Auflassung des Bahnhofes Littfeld und Umwandlung in einen Haltepunkt Reduzierung der Blockunterteilung der Strecke 	<ul style="list-style-type: none"> Überleitmöglichkeit im Bahnhof kann im Störfall nicht mehr genutzt werden 	Widerspruch gegen das Plangenehmigungsverfahren mit Ziel der Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens erfolglos, da das EBA sich auf Argumentation des BMV mit Definition der Leistungsfähigkeit der Strecke stützt.
Strecke Eisenach - Meiningen (KBS 575)	NVS	Aufgabe der Zweigleisigkeit des Streckenabschnittes Eisenach - Förtha	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung eines Engpasses auf der Strecke 	<ul style="list-style-type: none"> Protest des Freistaates Thüringen wurde ignoriert

- Fehlende Kapazität für den Verkehr von Sonderverkehren: Fehlt die für diese neben den fahrplanmäßigen Angeboten des SPNV und Güterverkehrs angebotenen Sonderverkehre notwendige Infrastruktur in Form zusätzlicher Kreuzungs-, Überholungs- und Abstellgleise, können die zusätzlichen Züge nicht angeboten werden.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Strecke Finnentrop - Olpe (KBS 442)	ZWS	Rückbau von Überholungsmöglichkeiten: Von acht Fahrmöglichkeiten ist nur noch eine erhalten geblieben (Ringblock).	Nur noch Regelzüge können verkehren, Sonderzüge zum Biggensee sind nicht mehr möglich.	Protest des ZWS und Rechtsweg bis in die zweite Instanz erfolglos.

- Verursachung von Mehrkosten im Betrieb: Der Rückbau von Infrastrukturbestandteilen kann dazu führen, dass der gewünschte Fahrplan durch die Verkehrsunternehmen zwar angeboten werden kann, dafür aber ein höherer Aufwand in Form von Personal, Zug- und Trassenkosten anfällt.

Bahnhof/Strecke	Betroffener Aufgabenträger des SPNV	Beschreibung der Maßnahme	Probleme / Auswirkungen	Bemerkungen
Bahnhof Murnau (KBS 960)	BEG	Rückbau von Abstellgleisen	Verstärkerzüge können nicht mehr in Murnau beginnen oder enden. Diese müssen z.T. bis Garmisch-Partenkirchen weitergeführt werden, obwohl sie dort verkehrlich nicht erforderlich sind. Dadurch entsteht ein höherer, durch den AT zu vergütender betrieblicher Aufwand.	